



*Bambu
Bambá*

BAMBU BAMBÁ ist eine Theaterproduktion für Kinder, entwickelt vom brasilianischen Kunstkollektiv Bando de Brincantes und geschrieben von Viviane Juguero, die gemeinsam mit Jessé Oliveira Regie führt. Das Stück behandelt das Thema der Diaspora in einer universellen, nonverbalen Sprache, die von Kindern vieler Länder verstanden werden kann und sich auf die Logik des kindlichen Spiels stützt.

Die Geschichte folgt Bambá, dargestellt von Éder Rosa, einem schwarzen Jungen, der seine Heimat verlassen muss und sich auf seiner Reise zahlreichen Herausforderungen stellt. Dabei nutzt er Bambus auf spielerische und zugleich praktische Weise. Tief in seiner Abstammung verwurzelt, ist Bambá gezwungen, aufgrund von Umständen, die Krieg und Umweltkatastrophen nahelegen, zu migrieren. Auf seinem Weg schöpft er Kraft aus seinen kulturellen Wurzeln und entdeckt neue Lebensweisen durch Begegnungen mit anderen Kulturen.

Ästhetik

Die Inszenierung verbindet Handwerk und Technologie und betont so das Zusammenspiel von Vorfahren-Traditionen und zeitgenössischen kulturellen Bezügen. Schauspiel, akrobatische Bewegungen, Projektionen, Tonaufnahmen, Licht- und Schattenspiel sowie ein Live-Soundtrack verschmelzen organisch zu einem dichten Sinneserlebnis. Der Musiker und Performer Henrique Rosa Juguero spielt Akkordeon, Perkussion, Flöten und Sampler und erzeugt damit ein breites Klangspektrum.



Pädagogischer Ansatz

Bambu Bambá möchte bewegend,
unterhaltsam und stärkend wirken –
besonders für geflüchtete oder migrierte
Kinder – und zugleich allen Zuschauenden
eine Perspektive eröffnen, die Vorurteilen,
Fremdenfeindlichkeit und Rassismus
entgegentritt. Das Stück verschweigt die
Schwierigkeiten von Migration nicht,
vermittelt jedoch letztlich ein Gefühl von
Überwindung, Hoffnung und
Wertschätzung für kulturelle Vielfalt



Entstehungsgeschichte

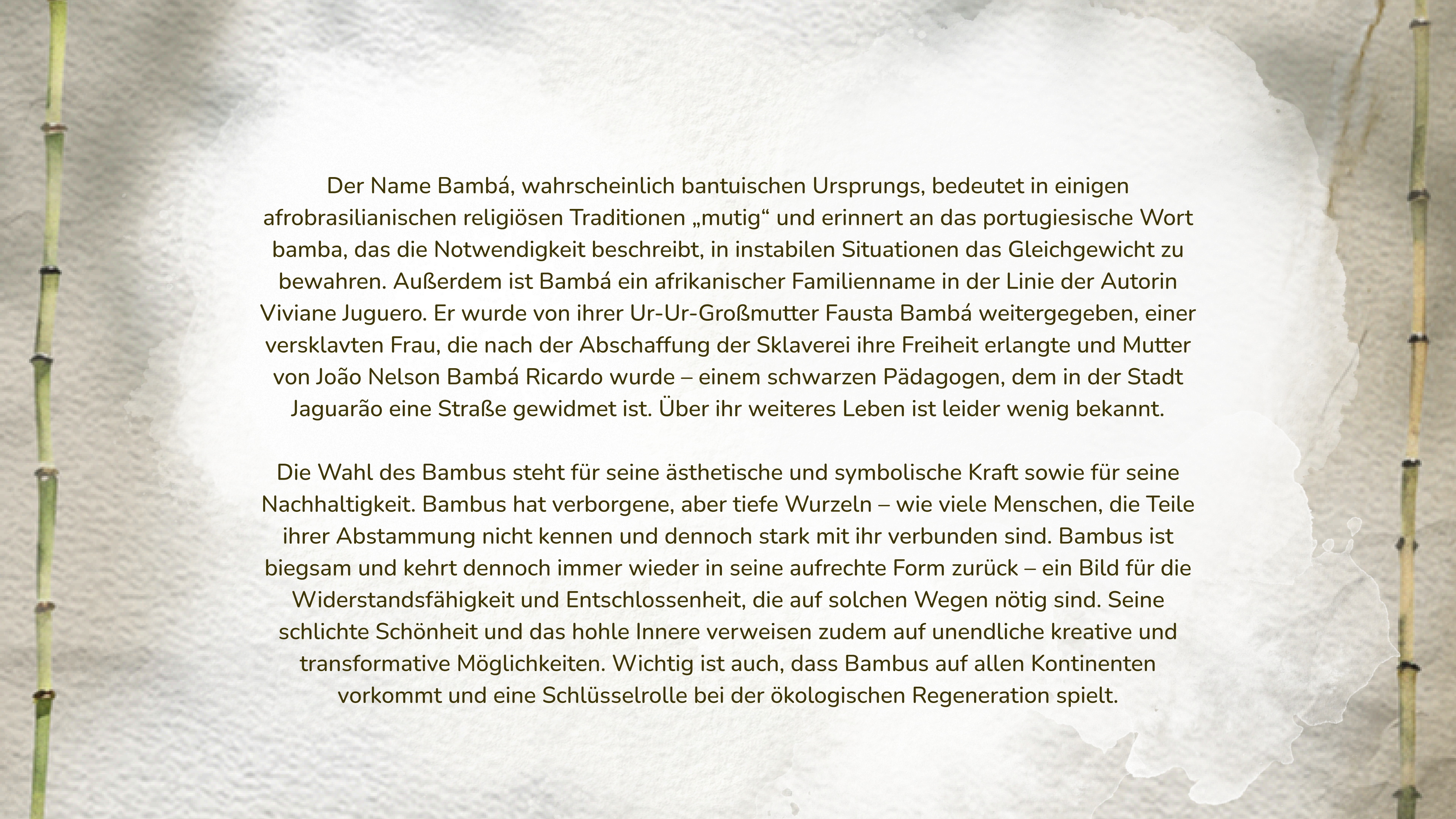
Das Projekt entstand auf Einladung der Dramaturgin Bárbara Kastner und war ursprünglich für eine Premiere in München im Jahr 2020 geplant, wurde jedoch durch die COVID-19-Pandemie verschoben. 2024 wurde es in Brasilien mit Unterstützung von FUNARTE produziert und feierte im Oktober 2025 seine internationale Premiere in Deutschland am Theater Lünen.

Diese Aufführung wird gefördert durch die Aldir Blanc National Policy im Rahmen des Pró-Cultura-Programms des Kulturministeriums des Bundesstaates Rio Grande do Sul in Partnerschaft mit dem Kulturministerium der brasilianischen Bundesregierung. Die gleiche Förderung unterstützt auch die brasilianische Tournee 2025 anlässlich des 20-jährigen Bestehens von Bando de Brincantes.



Warum Bambá und Bambus?



The background of the slide is a photograph of a bamboo forest. Several bamboo stalks are visible, some in the foreground and others in the background, creating a sense of depth. A large, irregular white shape, resembling a piece of torn paper, is placed over the center of the image, serving as a backdrop for the text.

Der Name Bambá, wahrscheinlich bantuischen Ursprungs, bedeutet in einigen afrobrasilianischen religiösen Traditionen „mutig“ und erinnert an das portugiesische Wort bamba, das die Notwendigkeit beschreibt, in instabilen Situationen das Gleichgewicht zu bewahren. Außerdem ist Bambá ein afrikanischer Familienname in der Linie der Autorin Viviane Juguero. Er wurde von ihrer Ur-Ur-Großmutter Fausta Bambá weitergegeben, einer versklavten Frau, die nach der Abschaffung der Sklaverei ihre Freiheit erlangte und Mutter von João Nelson Bambá Ricardo wurde – einem schwarzen Pädagogen, dem in der Stadt Jaguarão eine Straße gewidmet ist. Über ihr weiteres Leben ist leider wenig bekannt.

Die Wahl des Bambus steht für seine ästhetische und symbolische Kraft sowie für seine Nachhaltigkeit. Bambus hat verborgene, aber tiefe Wurzeln – wie viele Menschen, die Teile ihrer Abstammung nicht kennen und dennoch stark mit ihr verbunden sind. Bambus ist biegsam und kehrt dennoch immer wieder in seine aufrechte Form zurück – ein Bild für die Widerstandsfähigkeit und Entschlossenheit, die auf solchen Wegen nötig sind. Seine schlichte Schönheit und das hohle Innere verweisen zudem auf unendliche kreative und transformative Möglichkeiten. Wichtig ist auch, dass Bambus auf allen Kontinenten vorkommt und eine Schlüsselrolle bei der ökologischen Regeneration spielt.

A watercolor illustration of a man in a white shirt and pants walking on a path. The background features a map of Brazil and a bamboo pole on the right. The overall style is artistic and colorful.

Über Bando de Brincantes:

Bando de Brincantes ist ein Kunstkollektiv, das künstlerische Arbeiten für Kinder und Jugendliche entwickelt und dabei die brasilianische Identität und kulturelle Vielfalt feiert. Das Ensemble besteht überwiegend aus schwarzen und aus Arbeiterfamilien stammenden Künstler*innen. Ziel ist es, Kinder durch Repräsentation zu stärken und die Schönheit der Diversität sichtbar zu machen – mit bewegenden, unterhaltsamen und zum Nachdenken anregenden Produktionen.



Im Jahr 2025 feiert das Kollektiv sein 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit hat es zahlreiche Theaterstücke, audiovisuelle Arbeiten, Bücher, CDs und Weiterbildungsangebote geschaffen – stets in Verbindung von künstlerischer Praxis mit Forschung in Kunst, Bildung und Kindheit auf Master-, Doktors- und Postdoktoratsniveau. Bando de Brincantes trat bereits für Tausende von Kindern in unterschiedlichsten sozialen Kontexten in Brasilien und im Ausland auf und pflegt bis heute enge Kooperationen mit nationalen und internationalen Netzwerken und Institutionen.

Konzept & Text:

VIVIANE JUGUERO

Regie:

JESSÉ OLIVEIRA UND VIVIANE JUGUERO

Darsteller:

ÉDER ROSA

Musiker-Performer:

HENRIQUE ROSA JUGUERO

Videoperformer*innen:

GLAU BARROS UND JESSÉ OLIVEIRA

Musikalische Leitung & Produktion:

EVERTON RODRIGUES

Original-Soundtrack

Instrumentale Akkordeonstücke:

HENRIQUE ROSA JUGUERO (ENDER'ELL, BUENA CACHORRADA, DA
TORRE À MESQUITA)

Leitmotiv (wiederkehrendes Thema):

ÉDER ROSA

Canção do Bambá:

VIVIANE JUGUERO & HENRIQUE ROSA JUGUERO

Aufgenommene Arrangements:

EVERTON RODRIGUES

Bühnenbild:

JESSÉ OLIVEIRA

Bühnentechnik:

ADELEI INSTALAÇÕES E MANUTENÇÕES INDUSTRIAIS LTDA

Kostüme:

ÉDER ROSA



VJ:

GABRIEL PONTES

Videoaufnahmen:

JANA CASTOLDI

Lichtdesign:

KATHY PERKINS UND JESSÉ OLIVEIRA

Licht (Brasilien):

ALÍCIA FROENER

Licht (Deutschland):

JESSÉ OLIVEIRA

Dramaturgische Mitarbeit:

AFEIF ISMAIL (SUDAN/AUSTRALIEN), ÉDER ROSA (BRASILien), JESSÉ OLIVEIRA (BRASILien)

Dramaturgische Beratung:

BÁRBARA KASTNER (DEUTSCHLAND), JERRY ADESEWO (NIGERIA), KATHY PERKINS (USA)

Produktionsassistentz:

KELLY RODRIGUES

Grafik & Social Media:

JÉSSICA BARBOZA

Pressearbeit:

SIMONE LERSCH

Beratung poetische Audiotransposition:

JOSIANE FRANÇA UND PAULO FERNANDO SOARES



Partnerschaften:

Hilpert Theater Lünen – Deutschland
CBTIJ – Brazilian Center for Theater for
Children and Youth

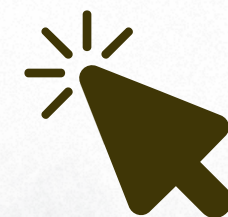
ASSITEJ – International Association of
Theatre for Children and Young People

IIAN – International Inclusive Arts Network





Hier klicken
für weitere
Informationen



P R O J E K T

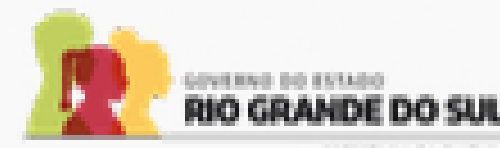
Bambu Bambá

Brincantes without Borders

Produktion:



Finanzierung:



Realisierung:

MINISTÉRIO DA
CULTURA

